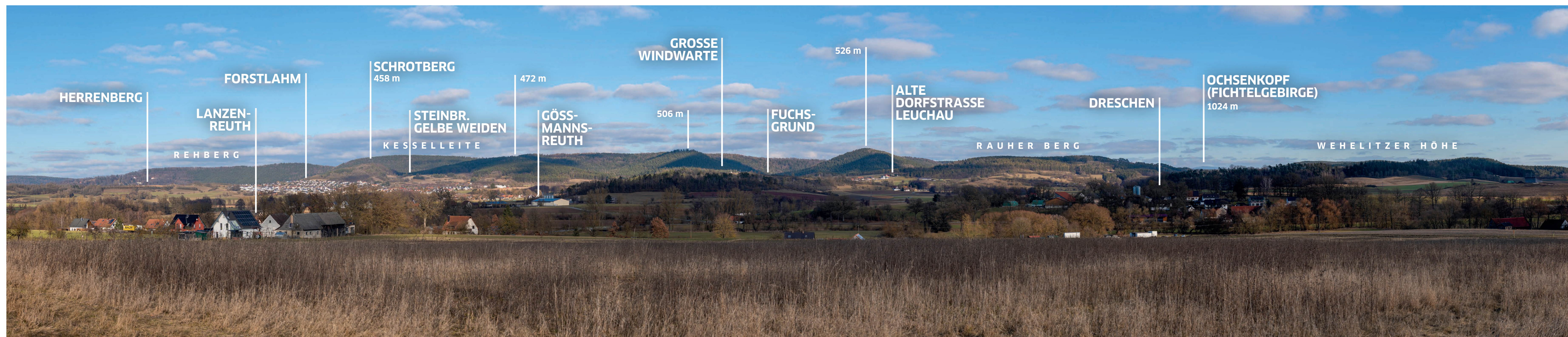


VERKEHRTE WELT – TEKTONIK SCHAFFT LANDSCHAFT



Der Rote Main durchfließt zwischen Bayreuth und Kulmbach verschiedene Gesteinsformationen des **Keupers (ca. 200 – 235 Mio. Jahre alt)**. Diese setzen der Erosionskraft des Flusses meist nur geringen Widerstand entgegen. Der gegenüberliegende Höhenzug trennt das Tal des Roten Mains von dem dahinter parallel verlaufenden Weißen Mains.

Der Höhenzug besteht aus den härteren Schichten des **Muschelkalks (242 – 235 Mio. Jahre)** und des **Buntsandsteins (250 – 242 Mio. Jahre)** – und damit aus älteren Gesteinsformationen.

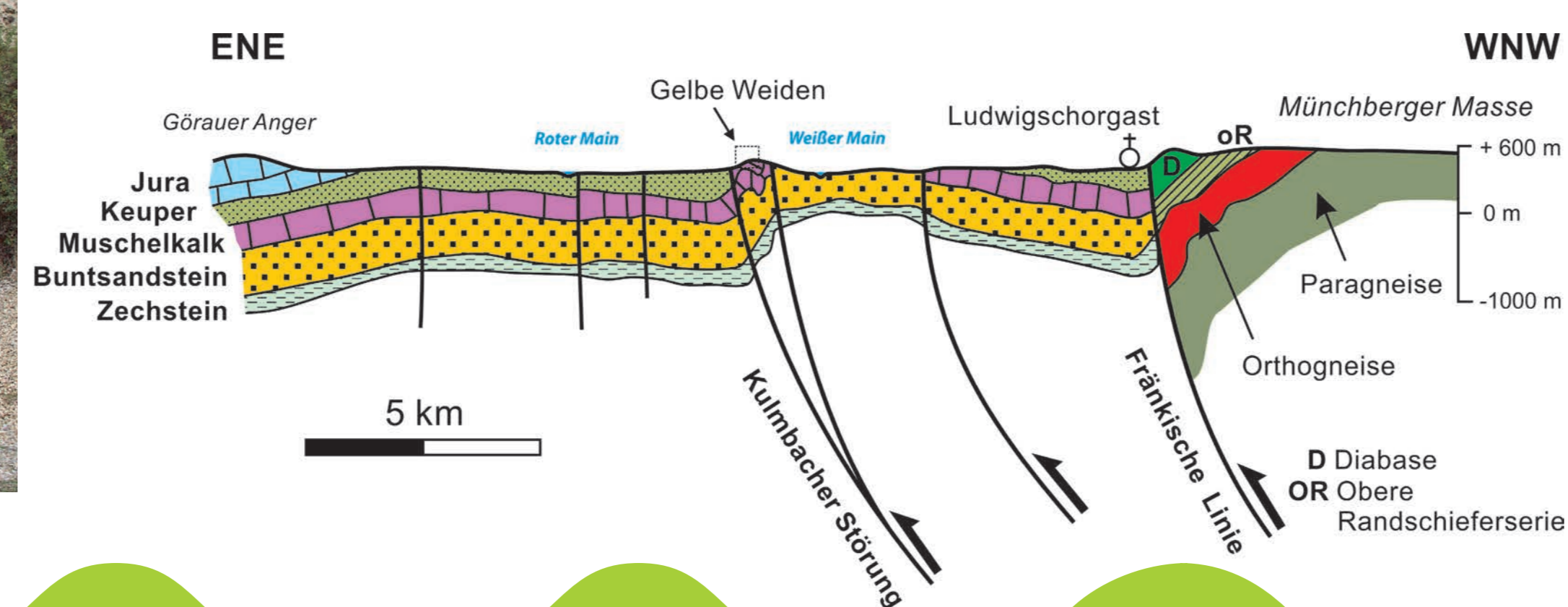
Trotzdem liegen diese höher als die Keupergesteine im Talgrund des Roten Mains! Ursache dafür ist die bedeutende **Kulmbacher Störungszone**. An ihr wurde der östlich gelegene Block vor einigen Millionen Jahren um bis zu **600 (!) Meter** gehoben und die Gesteinsschichten dabei teils steilgestellt.

Ein in Fachkreisen berühmter Aufschluss in der Störungszone ist der ehemalige Steinbruch „Gelbe Weiden“ bei Forstlahm.

Aufschluss „Gelbe Weiden“ in Forstlahm mit steilgestellten Schichten des Muschelkalks.
Foto: Andreas Peterek (GEO PARK Bayern-Böhmen)



Geologisches Profil vom Frankenjura über den Höhenrücken zwischen den Tälern des Roten und des Weißen Mains bis zum „Alten Gebirge“ (Frankenwald, Fichtelgebirge) mit Lage des ehemaligen Steinbruches Gelbe Weiden.
Grafik: Andreas Peterek (GEO PARK Bayern-Böhmen)



ROT-MAIN-AUEN-WEG:

Der thematische Spazier- und Wanderweg Rot-Main-Auen-Weg lädt dazu ein, die idyllische Kulturlandschaft der Auen des Roten Mains zu entdecken. Von seiner Quelle im Lindenhardter Forst folgt der Weg dem Flusslauf durch eine abwechslungsreiche Landschaft bis zum Zusammenfluss von Rotem und Weißem Main südlich von Kulmbach.

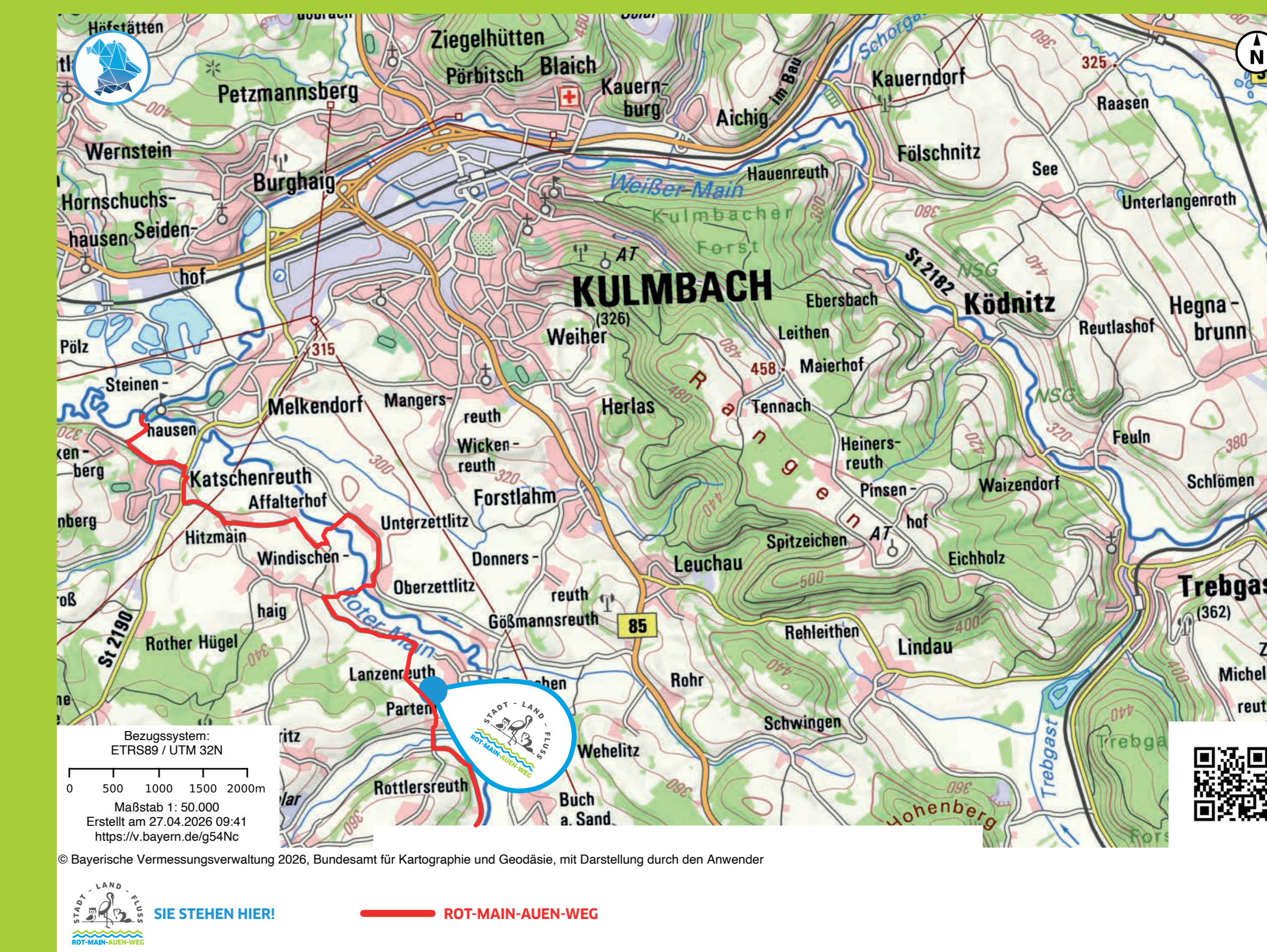
SCAN MICH FÜR MEHR INFO
WWW.ROTMAINAUENWEG.DE



QUELLFLÜSSE DES MAINS

Weißer und Roter Main fließen bei Kulmbach zusammen

Der Weiße Main entspringt am Osthang des Ochsenkopfs im Fichtelgebirge, der Rote Main im Lindenhardter Forst südlich von Bayreuth. Ihre Namen gehen auf die unterschiedliche Färbung des Wassers zurück: Während der Weiße Main über helles Granitgestein fließt und daher klar und hell erscheint, wird der Rote Main durch sandig-tonige Sedimente bräunlich-rot gefärbt. Beim Zusammenfluss der beiden Flüsse bei Kulmbach lässt sich dieser Unterschied oft gut erkennen.



Ab dem Zusammenfluss entsteht der Main, der mit einer Länge von 472 Kilometern zu den bedeutendsten Flüssen Deutschlands zählt. Der Rote Main ist zusätzlich etwa 55 Kilometer lang, der Weiße Main rund 46 Kilometer. Der Main selbst fließt anschließend über Bamberg, Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg und Frankfurt, bevor er bei Mainz in den Rhein mündet. Damit verbindet er Oberfranken mit dem Rhein-Main-Gebiet und prägt Landschaft, Siedlungen sowie Verkehr und Wirtschaft entlang seines gesamten Verlaufs.

Quellen:

- Text zur Geologie, Beschriftung des Höhenzugs und Foto sowie Grafik „Gelbe Weiden“ Andreas Peterek (GEO PARK Bayern-Böhmen)
- Foto des Höhenzugs und Text zu den Quellflüssen: Adriane Lochner

